

BE AWARE AND SHARE - Sei achtsam und teile.

Fünfter BAAS - Newsletter 2016, 2. April 2016

Liebe FreundInnen, liebe GönnerInnen und PatInnen, liebe Interessierte

Hier die neusten BAAS-Informationen für euch:

1. Nachrichten vom Einsatz vor Ort
2. Notwendiges & Wünschenswertes
3. Aktuelles in Basel
4. Dies und das

1. Nachrichten vom Einsatz vor Ort

Das BAAS-Team ist nicht mehr auf Chios, sondern in Athen im Einsatz. Wir mussten handeln, denn nach dem Abkommen der EU mit der Türkei über die Verteilung und Abschiebung der Flüchtlinge haben sich unsere Arbeitsbedingungen und Möglichkeiten zur Hilfe auf der Insel deutlich verschlechtert. Koordinator Bastian Seelhofer schreibt:

*Alle offenen Camps auf Chios wurden innerhalb von 24 Stunden geräumt und die dortigen Flüchtlinge mittels Sonderfahrten auf das griechische Festland geschickt. Diese Entwicklung hat alle Organisationen auf der Insel vollkommen unerwartet getroffen. Auf der Insel verbleiben im Moment etwa 750 Menschen im Registrationscamp Vial, das zum vollkommen abgeriegelten Gefängnis unter dem Kommando von Polizei und Militär umgewandelt wurde. Die Menschen warten dort hinter NATO-Draht auf die Entscheidung über ihr Schicksal und in vielen Fällen auf ihre Abschiebung. Für uns besteht keine Zugangsmöglichkeit zu den Menschen in diesem Camp, da selbst internationale NGOs nicht mehr selbstständig arbeiten dürfen und sich aus diesem Abschiebegefängnis zurückziehen. Wir wären nicht BAAS, wenn wir nicht flexibel wären und haben dementsprechend umgehend auf die neue Situation reagiert. **Wir haben den Entschluss gefasst und bereits umgesetzt, die Bewegung der Flüchtlinge mitzugehen und unsere Hilfe auf das griechische Festland zu verlegen.***



*Wir haben unsere Einsatzfahrzeuge mit Kleidung aus dem Spendentransport und einem Teil unserer Küche beladen und sind am **23. März in Piräus, dem Athener Hafen, eingetroffen.** Dort haben wir bereits eine Stunde nach dem Verlassen der Fähre lokalen Gruppen beim Verteilen des Frühstücks und dem Sortieren von Kleiderspenden helfen können.*

Ausserdem **beteiligen wir uns an der Optimierung der Kleiderverteilung** im gesamten Hafengebiet. Dabei hatten wir jetzt schon viele schöne Wiedersehen mit flüchtenden Menschen, die wir während unseres Einsatzes auf Chios kennenlernen durften. Sie weiter auf ihrem nun noch schwereren Weg zu begleiten, macht uns grosse Freude und motiviert uns, so schnell wie möglich auch hier unser gesamtes Potenzial zur Hilfe zu nutzen. In diesem Sinne haben wir auch schon **begonnen, die ständig neu entstehenden Camps im Athener Umland zu besuchen und uns über die Bedingungen und Hilfsmöglichkeiten mit den Verantwortlichen vor Ort zu besprechen.** (Baschi, 24.3.16 auf facebook)



Heute gibt es ein Yogurt mit frischen Äpfeln und Bananen darin und einem ordentlichen Schuss Honig, dazu ein Stück Brot und ein Apfel.

Der Rollstuhl gehört unserer Mama, aber jetzt haben wir Spass mit Baschi!



Der **Hafen von Piräus** besteht aus verschiedenen Sektoren, in denen sich die Flüchtlinge aufhalten: E1 (ca. 1'500 Personen), Stonehouse (grosses Backsteinhaus, ca. 1'000 P.), E2 (ca. 1'500 P.) und E3 (ca. 600 P.). **Das BAAS-Team versorgt jeden Morgen mit Frühstück etwa 1'600 Menschen vom Stonehouse und E3. Zusätzlich ist BAAS verantwortlich für die Kleiderverteilung im E3.**

Da es kein Lager für Kleidung im E3 gibt, müssen wir täglich in einem auswärtigen Lager unsere Sachen auf den Pickup laden und die Verteilung im Freien vornehmen. Um diese Logistik und Organisation zu vereinfachen, konzentrieren wir uns jeden zweiten Tag auf ein anderes Geschlecht, Frauen, Männer und Kinder. Nächste Woche wollen wir auch an ein paar Tagen Hygienepacks mit Shampoo, Feuchttüchern und aufladbaren Taschenlampen etc. verteilen. Heute haben wir zum Beispiel auch 2'000 Salzbriefchen gekauft und in den Zelten verteilt, damit die Menschen das teilweise fade Essen vom Catering und Militär (Mittag- und Abendessen) würzen können. (Baschi, 29.3.16)



Mitte März, als wir den letzten Newsletter verschickten, warteten wir auf Chios mit Ungeduld auf den Lastwagen mit den gespendeten Hilfsgütern aus Basel.



Wir mussten feststellen, dass Hilfsgüter und unsere Arbeit vor Ort nicht immer willkommen sind. Dank guten Beziehungen zu einem lokalen Polizisten und einer Chefin vom Norwegian Refugee Council gelang es uns endlich, den Lastwagen vom Hafen in Chios zu unserem Lager ins Rollen zu bringen.

Eine weitere **bürokratische Hürde** mussten wir für unsere gesponserten 80'000 Verpackungsgefässe, 40'000 Tassen und 80'000 Löffel nehmen, die wir für die Verteilung der Mahlzeiten dringend brauchten. Obwohl wir der Zollbehörde alle Laborauswertungen nach europäischen Richtlinien vorlegten, wollten sie die Schüsseln, Löffel etc. in ihrem eigenen - nicht allzu sauberen - Labor nochmals testen, ob sie wirklich den hygienischen Vorschriften entsprechen! Baschi: *Wir haben alle Vorschriften erfüllt, das griechische Zolllabor in Chios hat die Foodverpackungen freigegeben. Mit dieser grossen Menge können wir nach wie vor Küchen auf Chios und in Athen unterstützen und aushelfen.*



Volunteers kommen und gehen

Unser grosser, herzlicher Dank geht an **Janina Peter, Nathalie Rausch, Milos Wanner, Karolina und David Williner**, die – wie Baschi schreibt - *un glaublichen Einsatz auf Chios gezeigt und von der ersten bis zur letzten Minute alles gegeben haben und so sofort Teil der BAAS-Familie geworden sind.*

Auch Kameramann **Lasse Linder** ist nach drei Wochen Einsatz – danke! - wieder nach Hause gegangen. Nach deinen Aufnahmen über BAAS auf der Balkanroute (siehe 3 Aktuelles in Basel, DVD) sind wir gespannt, was du diesmal mit deiner Kamera eingefangen hast.

Wie weiter vor Ort?

Die Situation nach dem EU-Flüchtlingsabkommen mit der Türkei entwickelt sich so undurchsichtig, dass wir uns auf kurze Einsätze auf den ganzen Routen einstellen müssen. Wir sind daran, ein **Konzept** zu erstellen: In Zukunft wollen wir den **Fokus auf 2-3 Wochen Ausland-Einsätze pro Monat** legen und zugleich **Projekte/Angebote für Flüchtlinge und Einheimische in Basel und Umgebung** auf die Beine stellen.

Bis Mitte April planen wir in Athen aktiv zu sein. Anschliessend kommen wir für drei Wochen in die Schweiz zurück, um hier die nächsten Einsätze zu planen.

Wieviele Volunteers sind in Athen? Im Moment neun Personen. Ab 4. April gibt es einen letzten Wechsel, wobei vier gehen und drei Neue kommen werden.

Wo schläft das BAAS-Team in Athen? In den ersten Tagen hausten wir in einer B&B-Wohnung. Unterdessen logieren wir in einem kleinen, einfachen Hotel, geführt von einer griechischen Familie, die uns mit den Übernachtungspreisen extrem entgegenkommt (ca. 10 Euro/Nacht, 3er Zimmer). Sie unterstützt uns auch in der Flüchtlingsarbeit: Sie besitzen kein Restaurant im Hotel, lediglich einen kleinen Raum mit Tischen und einer kleinen Bar, diese dürfen wir für die Frühstücks-Vorbereitungen benutzen, sie stellen uns auch Lager für die Früchte, Brote etc. zur Verfügung.

Was geht weiter auf Chios? Ende März sind Jacob und Baschi mit beiden grossen Autos auf der Nachtfähre zur Insel gefahren, um dort Kisten und Material zu holen. Sie haben auch das Camp VIAL auf Chios mit Kleidern versorgt. Circa 5. Mai wollen wir auf Chios zurückkehren, um die Wohnung aufzulösen. Wir werden die Hilfsgüter, falls nicht alle verteilt sind, auf den Pickup laden und bei der Rückreise noch einen Wocheneinsatz auf der Route einplanen.

2. Notwendiges und Erwünschtes

- **Volunteers**

Freiwillige sind immer gefragt und willkommen. Die nächsten Volunteer-Einsätze werden ab dem 17. April geplant. Informiere dich über unsere Webseite www.baas-schweiz.ch oder melde dich direkt bei Koordinator Baschi: Bastian Seelhofer bastian@baas-schweiz.ch



Frühstück verteilen mit unseren neuen Volunteers!

- **Spenden**

Mit deiner Solidarität können wir Menschen auf der Flucht mit Nahrung, Lächeln, Zuhören und Anteilnahme, Kleidung und Spiel Unterstützung bringen. **Wir danken dir!**

Basler Kantonalbank, Spendenkonto Nummer: 40-61-4, IBAN: CH42 0077 0253 8101 3200 1

3. Aktuelles in Basel

- **Samstag 2. April ab 17 Uhr: Grosse Benefiz-Veranstaltung in der Markthalle** mit Kunstauktion, Special Streetfood, Delüxläden, Konzerten und Gruppen, die sich für Menschen auf der Flucht engagieren und informieren. Wir freuen uns, euch am **Stand von BAAS** zu begrüßen, dort kannst du auch den Dokumentarfilm über BAAS kaufen. Näheres zum Anlass in der BZ: www.bzbasel.ch/basel/basel-stadt/benefizveranstaltung-in-der-markthalle-helfen-darf-auch-spass-machen-130170104
- **DVD „be aware and share“, Dokumentarfilm über BAAS** von Omid Taslimi und Lasse Linder (DVD limitiert auf 500 Stück) per E-Mail bestellen: info@tadig.ch

4. Dies und das

- **Link-Tip** www.amnesty.de Ausführliche Stellungnahme zum Flüchtlings-Deal zwischen der EU und der Türkei mit E-Mail Aktion für Flüchtlinge in Griechenland.
- **Buch-Tip** „Die Flüchtlingskrise – Ursachen, Konflikte, Folgen“. Autor: Stefan Luft, Politikwissenschaftler mit Schwerpunkt Migration und Integration. C.H. Beck, Reihe Wissen, 2016 – ein dünnes, informatives Büchlein zum Nachschlagen und mehr Verstehen.
- Unser **BAAS-Newsletter** wird fleissig abonniert. Das freut uns. Willst du in früheren News blättern, dann geh auf unsere **Webseite**: www.baas-schweiz.ch

Wie immer **danken wir Euch, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, für Eure Hilfe** in diesen turbulenten Zeiten. Wir werden stets am Puls der Bewegung sein und sicherstellen, dass Eure Hilfe dort ankommt, wo sie am meisten gebraucht wird!

Bis zum nächsten Newsletter viele freundliche Grüsse

Cécile

An- und Abmeldung des Newsletters bitte an: newsletter@baas-schweiz.ch

Alle Fotos: BAAS

Cécile Speitel | Newsletter

BAAS - Be Aware And Share | Eggstrasse 19 | 4402 Frenkendorf

Spendenkonto: CH42 0077 0253 8101 3200 1

Bank: BKB Basel / Konto Nr: 40-61-4 / BIC: BKBBCHBBXXX

newsletter@baas-schweiz.ch | www.baas-schweiz.ch [1]

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/1159112204116287> [2]

Links:

[1] <http://www.baas-schweiz.ch/>

[2] <https://www.facebook.com/groups/1159112204116287/>

**be
aware
and
share.**